

Ferienzeit ist Turncampzeit – Sommerturncamps 2026

Endlich wieder Turncamp 😊 ... Mitte Juli startete traditionell die erste von erneut sechs Turncampwochen 2026 in der Landessportschule Osterburg, davon 4 Wochen im Sommer.

Schon der Anmeldestart zum Jahreswechsel – sowohl der Turncamp-Stammgäste aber ebenso das Interesse neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer – übertraf wieder alle Erwartungen als sich direkt am Tag des Versands der Turncampausschreibung per Mail die ersten Anmeldungen stapelten und alle Turncampwochen am 1.1. ausgebucht waren, so dass teilweise nur noch Daumendrücken half, um den Sprung von der Warteliste ins Camp zu schaffen.



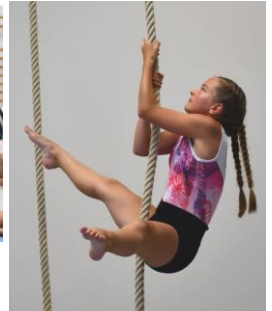
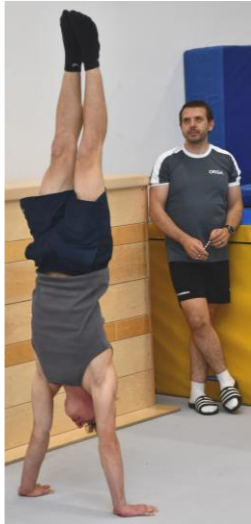
So begrüßte das TurncampTeam im Sommer über 160 Turnerinnen und Turner aus 14 Bundesländern in der Landessportschule, die je eine Woche „Turnen pur“ plus ein sportliches Rahmenprogramm in der Altmark erleben wollten. In den vier Sommerwochen konnten dabei insgesamt 13 Turnerinnen und Turner mit dem Jubiläums-T-Shirt mit dem bronze- bzw. silberfarbenen Aufdruck für die 5. und 7. Turncampteilnahme seit 2013 ausgezeichnet werden. Max Brauer (Mansfelder Turnverein), Charlotte Harder (KTV Obere Lahn) und Lara Oehler (Halstenbeker Turnerschaft) verbrachte sogar bereits ihre 10. Turncamp-woche in Osterburg.



Die Turncampwochen 2026 starteten mit dem Check-In im Rondell vor der LSSO, es folgte die Begrüßung sowie



der Rundgang durch und rund um die Landesportschule bevor traditionell der Einstieg in das Trainingsprogramm in der Halle mit der ersten Erwärmung plus dem



Turncampstest (Leistungsvoraussetzungen)

und der Elemente-Präsentation an den Geräten startete, das, neben den im Vorfeld abgegebenen „Steckbriefen“, die

Grundlage für die Einteilung der Trainingsgruppen bildete, so dass niemand über- oder unterfordert wurde und entsprechend seinem Leistungsstand trainieren konnte.



Unter der Woche begannen die Tage für die 7-25jährigen Turncamper und Turncamperinnen mit dem morgendlichen Waldlauf oder verschiedenen Frühsportaktivitäten vor dem Frühstück. Es folgten je 3 Stunden



Training am Vor- sowie am Nachmittag und abends noch das Sondertraining. Insgesamt trainierten einige Turnerinnen in Osterburg am Tag so viel wie sonst zu Hause in einer Woche – so z.B. auch die Teilnehmer-



innen und Teilnehmer vom Haldensleber SC, dem Mansfelder TV, dem SC Magdeburg, dem VfB Germania Halberstadt, der SG Union Sandersdorf, dem TSV Rot-Weiß Zerbst, dem SV Halle, dem PTSV Halle, der SG 67 Halle-Neustadt, dem SV Grün-Weiß Piesteritz, dem SC Empor Laucha, dem TSV Leuna, der SG Chemie Bitterfeld dem SV Rot-Weiß Wernigerode, den Turnados SG Drosa, dem TSV Tröglitz, LOK Blankenburg oder der SG Spergau, die in den vier Sommerwochen die Farben des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalts vertraten.



„36° und es wird noch heißer...“ hätte dabei der Titelsong der Sommer-Turncamps sein können... aber kein Problem für die Turnerinnen und Turner sowie das Trainerteam, die in drei der vier Wochen hochsommerlichen Temperaturen trotzen, die in der Gerätturnhalle der Landessportschule aber deutlich



Die gemeinsame Woche in der Altmark wurde mit einem sportlichen Rahmenprogramm abgerundet, bei dem die Turnerinnen und Turner den Mittwochnachmittag in drei der vier Sommerwochen sommer-typisch im Biese-Fluss-



Schwimmbad verbringen konnten. Nur im Turncamp 2 spielte das Wetter nicht



ganz mit, so dass der Nachmittag auf den landessportschul-eigenen Kegel- und Bowlingbahnen verbracht wurde. Das traditionelle Eisessen im Osterburger Stadtzentrum im Anschluss durfte natürlich in keiner Woche fehlen. Hinzu kam ein Kinoabend mit Wunschfilm am Dienstag- oder Mittwohabend und teilweise bei den älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Saunabesuch, so dass alle mit neuen Kräften in den

zweiten Teil der Trainingswoche starten konnten, die am Abschlussabend mit



Grillen im Fuchsbau und einem Geländespiel auf dem Gelände der Landessportschule und/oder der Waldlaufrunde mit verschiedenen Stationen beendet wurde. Der Abschlussabend stellte gleichzeitig



das Finale des Wochenwettbewerbs „Turncamp 2026 – alles steht Kopf“ dar, bei dem in kleinen Wettbewerben unter der Woche, meist zu Beginn des abendlichen



Sondertrainings, Teams gegeneinander angetreten waren. Nach einem

stimmungsvollen Abschluss mit dem traditionellen Handstandwettbewerb wurden die besten Teams der Woche geehrt.



Bei der Abschlussshow am Samstagnachmittag in der Gerätturnhalle präsentierten die Turnerinnen und Turner neben einem kleinen Showprogramm zu Musik den abholenden Eltern und Freunden die Trainingsergebnisse mit erlernten und verbesserten Elementen an den einzelnen Geräten. Am Ende erhielt jeder aus den Händen der diesjährigen Turncamp-Trainer sein Turncampbuch mit einem persönlichen Kommentar, zudem wurden die besten



Turnerinnen



und Turner in unterschiedlichen Bereichen ausgezeichnet.



Die Wiedersehensfreude der Turncamp-Stammgäste zu Beginn der Woche und die herzlichen Abschiede zeigten mehr als jegliche Beschreibung, was hier über die gemeinsame Arbeit an neuen Elementen gewachsen



ist: die nachhaltige Begeisterung für die Sportart Turnen und eine tolle Gemeinschaft... in der gleich Pläne fürs kommende Jahr (oder den Herbst) geschmiedet wurden, denn die Termine sind bereits geplant... vielleicht ist es gerade die Mischung aus Sport, Spaß und den

hervorragenden Bedingungen, die die Landessportschule Osterburg bietet, die viele Turncamp-Teilnehmer zu „Wiederholungstätern“ werden und neue hinzukommen lässt ... so dass es auch 2027 erneut sechsmal heißen wird

– Osterburg – wir kommen gerne wieder!

